

Frau Geuenich, Referentin für Sport und Gesundheit sowie Qualifizierungsmaßnahmen beim KreisSportBund, stellte unter Schwerpunktsetzung auf das Projekt „Gut drauf“ den Aufgabenbereich Gesundheitsförderung des KSB vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die im Rahmen des Vortrages gezeigten Folien der Power-Point-Präsentation sind als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Auf Frage des Vorsitzenden Eichner teilte Frau Geuenich mit, analog zu „Gut drauf“ gäbe es für Grundschulkinder das Programm „Unterwegs nach Tutmirtut“. Sie hoffe, dass Kinder und Jugendliche diese Erfahrungen auch in das Erwachsenenalter mitnehmen würden. Aus eigener Beobachtung könne sie feststellen, dass die Prinzipien von „Gut drauf“ erfolgreich in den privaten und beruflichen Alltag transportiert und integriert würden.

Auf Frage des Dezernenten Wagner äußerte Frau Geuenich, „Gut drauf“ zertifiziere auch Schulen und Jugendeinrichtungen.

Frau Geuenich teilte mit, insbesondere durch die im Rahmen von „Gut drauf“ entstandenen Netzwerke habe man die Jugendarbeit, aber auch die Schulen besser kennen gelernt. Der KreisSportBund unterstützte und begleite Veranstaltungen der Jugendarbeit, aber auch Sporttage der Schulen o.ä. Durch „Gut drauf“ seien vielfältige Netzwerke entstanden, z.B. zwischen Sportvereinen und Jugendeinrichtungen. Auf diese Weise entdeckten viele Kinder eine Sportart für sich und fanden dann den Weg in die Sportvereine.

SkB Müller wies darauf hin, dass es gerade der Ansatz von „Gut drauf“ sei, in möglichst vielen Institutionen, die Jugendliche besuchten, die Elemente von „Gut drauf“ vorzustellen, damit diese die positiven Erfahrungen in ihren Alltag, aber auch ins Erwachsenenleben übernehmen könnten. An der Hauptschule Eitorf, an der er tätig sei, habe man beispielsweise einen Raum der Stille eingerichtet, in dem sich die Schüler entspannen könnten, bei Sportfesten biete die Schule frisches Obst und gesunde Getränke an. Man müsse bei Kindern und Jugendlichen ansetzen, so SkB Müller.

Auf Frage des Abg. Eichner teilte Dezernent Wagner mit, es gebe für Erwachsene unter dem Titel „bewegt leben“ ein ähnliches Programm.

KVOR Land ergänzte, die Arbeit des KreisSportBundes im Gesundheitsbereich, so auch im Projekt „Gut drauf“, werde durch den Rhein-Sieg-Kreis seit vielen Jahren finanziell unterstützt.